

## Presse-Information

### **FM-Messe 2013: Facility Management sichert Anlagevermögen**

#### **Initiative „Die Möglichmacher“: qualifizierte Ansprechpartner in Sachen Nachhaltigkeit – Staatssekretär des Bauministeriums zur Energiewende**

**Bonn, 20. Dezember 2012.** Die Wahrnehmung entspricht oft nicht der Realität: Obwohl das Facility Management (FM) dazu beiträgt, einen Großteil des deutschen Anlagevermögens zu erhalten, messen ihm viele Unternehmen noch keine strategische Bedeutung bei. Letzteres hat eine aktuelle Studie der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS) ergeben. Der Nutzen und die Vorteile des FM offenbaren sich jedoch auf der Facility-Management-Messe 2013 in Frankfurt (26.-28.02.) in der „Allee der Möglichmacher“ von führenden FM-Anbietern: „Wir spielen eine zentrale Rolle dabei, den Wert von Gebäuden und Anlagen langfristig zu sichern sowie ihre Betriebskosten dauerhaft zu senken“, erklärt Ralf Hempel, Vorsitzender des Lenkungsausschusses der Initiative „Facility Management – Die Möglichmacher“.

Das gesamte Immobilienvermögen beträgt in Deutschland zusammen mit den Grundstücken immerhin rund 9,5 Billionen Euro. Das sind nach dem aktuellen Bericht der Bundesregierung über die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland rund 87 Prozent des deutschen Anlagevermögens. Ganzheitliche Lebenszyklusanalysen von Gebäuden und Anlagen zeigen, dass zwischen 80 und 90 Prozent der Gesamtkosten solcher „Facilities“ auf die Betriebsphase entfallen. Die Gebäudenutzer können sich jedoch entlasten sowie ihre Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit steigern, indem sie Prozesse, die nicht zu ihrem Kerngeschäft gehören, an FM-Dienstleister auslagern. „FM-Leistungen sollten keinesfalls primär über den Preis vergeben werden. Vielmehr kommt es darauf an, das Leistungsverzeichnis auf die Immobilienstrategie abzustimmen“, so Hempel. „Nur dann können die Kundenerwartungen an Qualität und Kosteneinsparungen erfüllt und die Wirtschaftlichkeit langfristig gesichert werden.“

#### **Kosten senken – Energieeffizienz erhöhen**

Die Immobiliennutzer können einzelne Leistungen an FM-Dienstleister vergeben, zum Beispiel die Instandhaltung von Werkshallen, die Wartung von Technik wie Heiz- und Klimaanlagen, die Gebäudereinigung oder den Betrieb eines Mitarbeiterrestaurants. Andererseits vergibt eine steigende Zahl von Unternehmen auch das komplette FM als integrierte System-Dienstleistung. „Sind Facility Manager darüber hinaus schon bei der Projektentwicklung und in die Planung von Immobilien eingebunden, tragen sie wesentlich dazu bei, kostentreibende Entscheidungen zu vermeiden“, sagt Hempel. „Denn aufgrund ihrer Kompetenzen und Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb von Immobilien wissen unsere FM-Experten, wie sich die Nutzungskosten, Verbräuche sowie Emissionen

senken lassen und insbesondere die Energieeffizienz erhöht werden kann. Deshalb sind gerade Facility-Management-Dienstleister qualifizierte Ansprechpartner in Sachen Nachhaltigkeit.“

### **FM-Leitmesse mit Bilfinger-Chef Roland Koch und Staatssekretär Bomba**

Über das Produkt- und Dienstleistungsangebot im Bereich FM erhalten die Besucher auf der FM-Messe einen umfassenden und aktuellen Überblick. Hier treffen sich FM-Anbieter, Experten und Berater, Produkthersteller, Nutzer, Immobilienbetreiber und Liegenschaftsverwalter. Als Hauptredner tritt am Mittwochvormittag Bilfinger-Konzernchef Roland Koch auf dem Forum auf. Der Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Rainer Bomba, spricht über die Bedeutung des Immobiliensektors und der FM-Branche für die Energiewende. Parallel zur Messe findet der FM-Kongress mit der Bundesfachtagung Betreiberverantwortung statt, Deutschlands einziger rein auf FM fokussierter Kongress. Hier berichten Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft aus erster Hand über die neuesten Trends, FM-Lösungen und -Konzepte.

### **Networking beim „Fest der Möglichmacher“**

Eine gute Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen und Kontakte zu knüpfen, ist das „Fest der Möglichmacher“ am Abend des ersten Messestages. Ab 17 Uhr laden die Unternehmen an ihren Messeständen ein zum Essen, Trinken und Networking.

### **Die FM-Messe:**

26. bis 28. Februar 2013 in Frankfurt am Main, in Halle 11 der Messe Frankfurt,  
Internet: [www.fm-messe.de](http://www.fm-messe.de)

Weitere Informationen zu „FM – Die Möglichmacher“ gibt es unter:

[www.fm-die-moeglichmacher.de/](http://www.fm-die-moeglichmacher.de/)  
[www.karriere-mit-koepfchen.de/](http://www.karriere-mit-koepfchen.de/)  
[www.facebook.com/diemoeglichmacher](http://www.facebook.com/diemoeglichmacher)

### **Über die Initiative:**

„FM – Die Möglichmacher“ ist eine Initiative von 13 führenden Anbietern von Facility Management (FM), getragen von GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e.V. Ziel ist es, das Image von FM in der Öffentlichkeit zu stärken und es als attraktives, anspruchsvolles Arbeitsumfeld bekannt zu machen. Die 13 beteiligten Unternehmen beschäftigen insgesamt mehr als 125.000 Mitarbeiter und haben am deutschen Markt einen Umsatz von über 7,5 Milliarden Euro.

Zu dieser Initiative gehören Cofely Deutschland GmbH; CWS-boco Deutschland GmbH; DB Services; DIW Instandhaltung Ltd. & Co. KG; Dr. Sasse AG; Gegenbauer Holding SA & Co. KG; HOCHTIEF Solutions AG; HSG Zander GmbH; Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG; RGM Holding GmbH; STRABAG Property and Facility Services GmbH; WISAG Facility Service Holding GmbH & Co. KG; YIT Germany GmbH. Medienpartner der Möglichmacher ist die Immobilien Zeitung.

### **Kontakt:**

Sven Aretz  
Referent für Presse und Kommunikation  
GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e.V.  
Dottendorfer Straße 86



53129 Bonn

Tel. +49 228 850 276-0  
Fax +49 228 850 276-22  
Mobil +49 173 282 78 87  
E-Mail [info@gefma.de](mailto:info@gefma.de)  
[www.gefma.de](http://www.gefma.de)

**FM – Die Möglichmacher**

*Eine Initiative führender deutscher Facility Management-Unternehmen und des GEFMA*